

Bericht des Präsidenten zum 48. Vereinsjahr (KJ 2017)

Inhalt

1. Editorial
 2. Vorstand und Technische Kommission
 3. Mitgliederzahlen / Mutationen
 4. Anlässe für alle
 5. Berichte aus den Riegen
 6. Finanzen
 7. Danksagung
-

1. Editorial (*Hansueli Mosimann*)

Das Jahr 2017 und somit das 48. Vereinsjahr war geprägt von den Lektionen in den Riegen und den Riegen-internen Anlässen, die auf eine anhaltende Tradition zurückblicken können und die für den Zusammenhalt innerhalb der Riegen wichtig sind.

Ich sehe vertiefter bei den Senioren hinein und freue mich ab der guten Kameradschaft, die dieser Riege eigen ist. Der diesjährige Ausflug in die Freiberge ist ein schönes Beispiel davon.

Ich habe gelernt, dass es in Ordnung ist, dass auf Stufe Verein der Raclette-Abend der einzig verbliebene Anlass ist, der Riegen-übergreifend stattfindet. Meines Erachtens ist das schade, andererseits mutmasslich der Zeitgeist.

In 2017 waren sieben Riegen aktiv. Im Vorstand sind jedoch nur Vertreter aus den beiden Riegen Volleyball und Männer vertreten. Es ist für die Entwicklung des Clubs nicht gut, dass sowohl das weibliche Geschlecht wie auch die Jüngeren nicht im Vorstand vertreten sind. Das zeigt mir aber auch, dass der Technischen Kommission die zentrale Bedeutung zukommt in der Gestaltung des Clublebens, weil da alle Riegen teilnehmen. Das Jahresprogramm und somit die Definition der Aktionen entstehen ja beispielsweise gemäss Statuten in der TK.

Am Horizont zeichnet sich zusehends das 50-jährige Bestehen des Sportclubs Schlieren ab. Am 16. März 2020 wird es 50 Jahre her sein, dass die Gründung des SCS von statten ging. Ich freue mich sehr, dass wir mit Georges Brantschen und Schwyzerpole zwei geschätzte Gründungs- und Ehrenmitglieder in unseren Reihen geniessen und halten können.

Mir kommt in meinem Amt die Aufgabe und das Privileg zu, allen Mitgliedern, Leiterinnen und Leitern sowie dem Vorstand für ihre ehrenamtliche und geschätzte Arbeit bestens zu danken. Ohne dieses Engagement wäre unser Clubleben nicht denkbar.

2. Vorstand und Technische Kommission

In 2017 war der Vorstand im aktuellen Gefüge das zweite Jahr im Amt. Das fünfköpfige Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Hansueli Mosimann (seit 2016)
TK-Chef/Vizepräsident:	Frank Lange (seit 2012)
Kassier:	Robert Heutschi (seit 2016)
Sekretariat:	Marcel Meyer (seit 2014)
Material:	Köbi Dänzer (seit 2010)

Die TK besteht derzeit aus:

TK-Chef/Vizepräsident:	Frank Lange
Jugi	Sibylle Umberg
Fitness 1	Flavia Schneiter
Fitness 2	Christine Brechbühl
Senioren	Aldo Gautschi
Männer	Jürg Castrischer
Volleyball	Tom Killer
Basketball	Marcel Steiner

Der Vorstand traf sich an vier Sitzungen, die Technische Kommission kam an zwei Sitzungen im März und im November zusammen. Schwerpunkte in den Vorstandssitzungen waren:

- die Überprüfung des derzeitigen Angebots
- die tiefen Teilnehmerbesuche in den beiden Kursen «Rückenturnen» und die Basketballriege, die monetär den Club eher belasten als entlasten
- Aktionen mit dem Zweck, neue Mitglieder für den SCS zu gewinnen, um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken
- Mögliche Ideen im Hinblick auf das 50 Jahr Jubiläum SCS im März 2020.

3. Mitgliederzahlen / Mutationen *(Robert Heutschi)*

Im Laufe des Jahres 2017 hat sich die Zahl der SCS-Mitglieder von 133 auf 124 verringert (die genauen Zahlen werden an der HV gezeigt). Um den Turnbetrieb in den Riegen auch längerfristig aufrecht zu erhalten und damit die Grössen der Riegen in etwa «stimmig» ist, benötigen wir stets neue Mitglieder. Es ist lustig, wenn eine gewisse Mindestanzahl an Teilnehmenden jeweils in den Hallen ist.

Der Vorstand verfolgt die Maxime, dass die Riegen und - insbesondere bei angebotenen Kursen wie dem Rückenturnen - kostendeckend funktionieren sollen, und behält sich vor, bei Nichterfüllen von diesem Grundsatz Verbesserungen zu ergreifen und Angebote zu schliessen.

Alle Mitglieder sind freundlich aufgefordert, Turninteressierte für den Sportclub zu gewinnen, gemäss dem Motto „Mitglieder werben Mitglieder“.

Die beiden Aktivwochen vom SCS wurden kostengünstig in den beiden Wochen nach den Herbstferien durchgeführt.

4. Anlässe für alle Grand Prix von Bern

Siehe Bericht 5.5 «Männer». Besten Dank an alle, die mitgewirkt haben!

Raclette Abend

Siehe Bericht «Männer».

5. Berichte aus den Riegen

Das Sportangebot des SCS im Jahre 2017 bestand aus den Riegen:

1. Jugend- und Kinderturnen (Jugi klein und Jugi gross)
2. Fitness 1 (Frauen)
3. Fitness 2 (gemischt)
4. Senioren (Herren)
5. Männer 35+
6. Volleyball (gemischt)
7. Basketball

5.1 Jugend- und Kinderturnen (*Sibylle Umberg*)

Im vergangenen Jahr hatten wir durchschnittlich 15 Kinder, welche unterteilt in zwei Altersgruppen regelmässig am Turnunterricht teilnahmen. Momentan haben wir in der grossen Jugi leider nur drei Kinder. Wie die letzten Jahre führten wir auch im März 2017 das Jugi interne Schlittschuhlaufen im Weyermannshaus durch. Die Kinder freuen sich jährlich auf diesen Event und nehmen zahlreich daran teil. Das Abschlussbrätle im Sommer und die Waldweihnacht waren gern gesehene Abwechslungen und haben den Kindern Spass gemacht.

Die Jugi Disco ist für viele Kinder das Highlight des Jahres und bietet für uns eine Werbeplattform. Die Besucherzahl war im März und November aus nicht ganz erklärlichen Gründen sehr ungleich.

5.2 Fitness 1 (*Bericht von Turnerinnen*)

Im neuen Jahr starteten wir wiederum mit abwechslungsreichen, anstrengenden aber auch sehr lustigen Turnlektionen. Dank einer Mund-zu-Mund-Propaganda im Frühjahr konnten wir nebst interessanten Schnupperstunden mit Hannah Graf eine weitere motivierte Leiterin für uns gewinnen. Als Abschluss vor den Sommerferien durften wir nach einer Walkingrunde wiederum Pizza beim Tennisplatz geniessen. Da die Teilnehmerzahl nach den Sommerferien nicht berauschend war, freuten wir uns umso mehr über einige neue Turnerinnen gegen Ende des Jahres. Dies brachte unserer Riege wieder viel neuen Elan, welcher sich auch beim gemütlichen Jahresabschluss mit Chinoise-Essen bemerkbar machte. Wir hoffen, diesen Schwung auch im nächsten Jahr nützen zu können. Wir sind froh über alle begeisterten Mitstreiterinnen, welche mit uns die harten Turnlektionen zu überleben versuchen.

5.3 Fitness 2 (*Christine Brechbühl*)

Gabrielle Diezi und Thomas Christen boten uns 37 abwechslungsreiche Turnstunden. Bälle rollten, Tore wurden erzielt und auch die Muskeln wurden fleissig trainiert.

Am 8. Mai ging es auf den Maibummel. Von Schliern durch den Büschwald in die Gartenstadt, wo wir bei Familie Christen ein Apéro geniessen konnten. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem geselligen Abendessen im Restaurant Rondell beim Neuhausplatz.

Vor den Sommerferien trafen wir uns zum Pizzaessen beim Tennisplatz in Schliern.

Mit einer kulinarischen Weltreise schlossen wir das Jahr am 18. Dezember im Restaurant Plattform in Bern ab.

5.4 Senioren *(Aldo Gautschi)*

Kaum einer von uns spielt regelmässig Pétanque, aber wir schätzen es sehr, wenn Walter Herzig jeweils vor den Sommerferien einen Pétanque-Match organisiert.

Auf unserem diesjährigen Seniorenreisli führte uns Paul Jaun in den Jura, ins Zentrum der Freiberge. In La Chaux-de-Fonds wechselten wir in das rote Bähnli; in beschaulichem Tempo erreichten wir Saignelégier, wo unsere Wanderung begann. Gleich zu Beginn ging es am Gelände des Marché-Concours vorbei auf guten Strässchen durch grünes Weideland Richtung Muriaux, einem verschlafenen Juradorf.

Für den Mittagshalt war im breit ausladenden Restaurant de la Croix Fédérale - auch im tiefsten Jura sind sie noch patriotisch – ein langer Tisch reserviert. Nach dem üppigen Mahl machten sich die Marschtüchtigen an den zweiten Teil der Wanderung, was bergauf bei vollem Magen und über 30 Grad Hitze fast eine Zumutung war. Der Weg führte über einen Hügel mit lockerem Tannenwald nach Le Noirmont, wo bereits Endstation war. Die Heimreise ging über Glovelier und Delsberg. Ein interessanter Aspekt für die Bahnfreunde: wir hatten an diesem Tag die zwei einzigen Spitzkehren im Schweizer Bahnnetz befahren, Chambrelin und Combe Tabeillon.



Der Turnbetrieb selber verlief weitgehend normal, die beiden Leiter Walter Herzig und Rolf Horisberger leiteten zuverlässig unsere Übungsstunden.

Leider haben wir einen Todesfall zu vermelden: Walter Glauser, einer unserer langjährigen Leiter, ist am 5. Dezember 2017 verstorben. Wegen Krankheit musste er die aktive Turnerei bereits früher aufgeben.

5.5 Männer *(Jürg Castrischer)*

13 Aktivturner haben ein abwechslungsreiches Jahr erlebt. Dank dem schönen Sommer konnten wir vor und nach den Sommerferien die Lektionen oft im Freien abhalten, was sehr beliebt ist. Unsere Frühlingswanderung, begleitet von Schneeschauern, endete im Dählhölzli Restaurant. Wie jedes Jahr stand der Helfereinsatz beim Grand Prix auf dem Programm. Wir dürfen mit Stolz sagen, dass wir zusammen mit den Senioren jedes Jahr einen schönen Batzen der Vereinskasse beisteuern. Vor den Sommerferien fand das traditionelle Bräteln auf dem Robi statt.

Das Raclette, welches wir organisierten, fand leider bei garstigem Wetter statt. Aber es war trotzdem toll! In der letzten Lektion des Jahres machen wir immer etwas Besonderes. Dieses Jahr verwandelten wir die alte Turnhalle in eine "Minigolfanlage". Alle versuchten mit Unihokeyschläger und Tennisball mit möglichst wenig Schlägen durch die Bahnen zu kommen.

Leider haben wir keine neuen Mitglieder gewinnen können. Falls ihr mögliche Kandidaten kennt, schickt diese doch zu uns in eine Schnupperlektion.

5.6 Volleyball *(Thomas Killer)*

Nach unserem wenig erfolgreichen Abstecher in die A-Liga in der Wintermeisterschaft 2016 / 2017, wo wir aber doch immerhin einen Ehrensieg verzeichnen konnten, sind wir nun wieder in die B-Liga abgestiegen.

Wir konnten dieses Jahr einen moderaten Mitgliederzuwachs verzeichnen. Das Training wird jedoch weiterhin nur durchschnittlich besucht, so dass wir meistens keine zwei vollständigen Spielteams aufstellen können. Trotzdem reicht es aber doch, neben Ausdauer-, Kraft- und Technikübungen, für die Durchführung guter Trainingsspiele.

Leider konnten wir im letzten Sommer nicht, wie die Jahre zuvor, an der Mixed-Meisterschaft teilnehmen. Es war uns nicht möglich, die nötigen drei permanenten Spielerinnen anzubieten. Aufgrund von Weiterbildungen und konkurrenzierenden Vereinstätigkeiten mussten wir eine starke Einbusse beim Frauenanteil unseres Teams verzeichnen.

Wir sind somit umso mehr erfreut, dass sich dieses Jahr wieder mehr aktive Mitspielerinnen zum Training und zu den Matches einfanden. Wir sind zuversichtlich, dass wir somit wieder an der Mixed-Meisterschaft 2018 antreten können.

Wir sind mit Höhen und Tiefen in die Wintermeisterschaft 2017 / 2018 gestartet. Wir konnten in der Hinrunde auswärts bis anhin nur einen Sieg verzeichnen. Aber wir erhoffen uns für die Rückrunde mit Heimvorteil dann doch noch einige Erfolge.

5.7 Basketball

Es ist kein Beitrag eingegangen.

6. Finanzen *(Robert Heutschi)*

Der Bericht über die Finanzen und die genauen Zahlen betreffend die Mitglieder wird an der HV präsentiert

7. Danksagung *(Hansueli Mosimann)*

Von Herzen danke ich allen Leiterinnen, Leitern und Helfer des SCS für ihr Engagement, ihre Weiterbildung und die Vorbereitung der Lektionen! Sie sind der Kern, die jeweils «vorne dran» stehen und ohne den die Riegen nicht funktionierten.

Ebenso danke ich meinen Kollegen im Vorstand für ihren steten Einsatz.

Hansueli Mosimann, Präsident Sportclub Schliern
Schliern, im Januar 2018